

W. A. MOZART

Requiem

Das von Franz Xaver Süssmayr vervollständigte Requiem
in der traditionellen Gestalt

The Requiem, completed by Franz Xaver Süssmayr,
in its traditional form

KV 626

Mit einem Vorwort von / With a Preface by
Christoph Wolff

Klavierauszug
nach dem Urtext der Neuen Mozart-Ausgabe von
Piano Reduction
based on the Urtext of the New Mozart Edition by

Heinz Moehn · Antje Wissemann



Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Praha
BA 4538-90

INHALT / CONTENTS

Vorwort	III
Preface	VII
I. Introitus	
Requiem	3
II. Kyrie.....	8
III. Sequenz	
1. Dies irae	14
2. Tuba mirum	21
3. Rex tremendae	24
4. Recordare	27
5. Confutatis.....	35
6. Lacrimosa.....	40
IV. Offertorium	
1. Domine Jesu.....	43
2. Hostias	51
V. Sanctus	58
VI. Benedictus	61
VII. Agnus Dei.....	68
VIII. Communio	
Lux aeterna.....	72

BESETZUNG / ENSEMBLE

Soli: Soprano, Alto, Tenore, Basso

Coro: Soprano, Alto, Tenore, Basso

Corno di Bassetto I, II, Fagotto I, II; Clarino I, II, Trombone I, II, III; Timpani;
Violino I, II, Viola; Continuo (Violoncello, Basso, Organo)

Neben dem vorliegenden Klavierauszug sind die Partitur, das Auf-
führungsmaterial (BA 4538) und die Taschenpartitur (TP 152) erhältlich.

In addition to the present vocal score, the score, the complete
orchestral parts (BA 4538) and the study score (TP 152) are also available.

Ergänzende Ausgabe zu: *Wolfgang Amadeus Mozart, Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, in Verbindung mit den Mozartstädten
Augsburg, Salzburg und Wien herausgegeben von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, Serie I,
Werkgruppe 1, Abteilung 2: *Requiem*, Teilband 2 (BA 4538), vorgelegt von Leopold Nowak.

Supplementary edition to: *Wolfgang Amadeus Mozart, Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, published in association
with the Mozart cities of Augsburg, Salzburg and Vienna by the *Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg*,
Series I, Category 1, Section 2: *Requiem*, part vol. 2 (BA 4538), edited by Leopold Nowak.

© 2017 by Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG
Heinrich-Schütz-Allee 35–37, 34131 Kassel, Germany, info@baerenreiter.com
4. Auflage / 4th Printing 2024

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
ISMN 979-0-006-45015-2

VORWORT

DER AUFTRAG

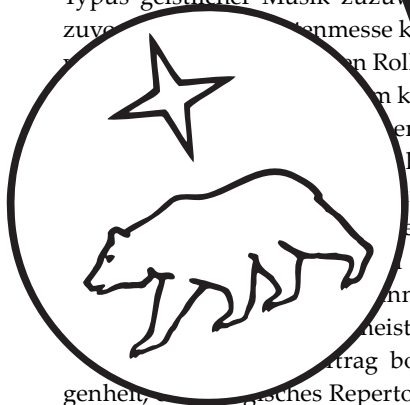
Mozarts *Requiem* verdankt seine Entstehung einem Kompositionsauftrag. Franz Graf von Walsegg, ein wohlhabender Musikliebhaber mit Ländereien außerhalb Wiens und einem Geschäftsbüro in Wien, bestellte das Werk zum Gedenken an seine Frau, die im jugendlichen Alter von einundzwanzig Jahren am 14. Februar 1791 gestorben war. Der Auftrag, den Mozart im Frühjahr oder Sommer 1791, jedenfalls aber vor seiner Abreise im August nach Prag zur Aufführung seiner Krönungsoper *La clemenza di Tito* entgegen nahm, wurde über einen Mittelsmann ausgehandelt, da der Graf anonym bleiben wollte. Mozart dürften Honorar und Vorschuss höchst willkommen gewesen sein. Was ihn jedoch besonders empfänglich für den Auftrag machte, war die Gelegenheit, sich in einem neuen Typus geistlicher Musik zuzuwenden, denn nie zuvor hatte er eine Messe komponiert. In Erinnerung an die Rolle als Domkapellmeister, die er in Wien kurz zuvor im Mai 1788 inne hatte, benötigte er häufiger geistliche Musik, angedacht haben wir im Februar 1791, dem Tag, an dem Kaiser Joseph II. den Kapellmeister beehren sollte. Der Auftrag bot sich die Gelegenheit, ein neues Repertoirestück zu komponieren, das Mozarts Rückkehr zur geistlichen Musik, seinem vermutlichen „Lieblingsfach“, unterstreichen würde. Als ihn der Auftrag erreichte, hatte er sich zunehmend mit geistlicher Musik beschäftigt, zumal durch seine Beteiligung von 1788 bis 1790 an den Aufführungen größerer geistlicher Vokalwerke, darunter Händels *Messiah* und Carl Philipp Emanuel Bachs *Auferstehung und Himmelfahrt Jesu*, die er für die privaten und öffentlichen Konzerte des Barons von Swieten einrichtete und dirigierte. Diese Werke eröffneten ihm neue Perspektiven auf die reiche Tradition geistlicher Musik, der auch seine eingehende Beschäftigung mit der Musik Johann Sebastian Bachs zugerechnet werden muss.

DIE KOMPOSITION

Die stilistischen Grundlagen des *Requiem* geben sich deutlich in Mozarts autographen Partitur zu erkennen, die trotz ihres fragmentarischen Zustandes die musikalische Substanz des Werkes komplett definiert. Mozart verfuhr bei der kompositorischen Planung und Ausarbeitung des *Requiem* ähnlich wie bei seinen Streichquartetten. Denn der Schwerpunkt lag in erster Linie auf dem vierstimmigen Vokalsatz, der sich in Phrasen und Abschnitten entfaltet und nur über längere Abschnitte des Werkes eine Stimme über eine andere heraushebt. Die Instrumentalpartitur bleibt demgegenüber untergeordnet. Damit tritt die Absicht des Komponisten zutage, neue Horizonte zu erkunden, die sich fundamental von seiner Salzburger Kirchenmusik unterscheiden, aber auch von dem kürzlich komponierten *Motet* *Ave verum corpus* von 1783, mit dem er ein virtuoses Vokalsoli und ihrer begleitenden Instrumentalpartitur.

In der transparenten Vokalpartitur des *Requiem* bediente sich Mozart den gleichen Ansatzes wie in der *Motette* *Ave verum corpus* KV 618 vom Juni 1791. Was ist das *Requiem* ein viel umfangreicheres Werk, weitläufiger differenzierter in seiner Polyphonie und von einer Faktur, die sowohl retrospektive wie vorwärtsweisende Elemente umfasst. Mit ihrer Neudefinition des Verhältnisses von Vokalsatz und Instrumentalbegleitung diente die Fronleichnamsmotette dennoch dem *Requiem* als Ausgangspunkt für eine weitere Verfeinerung seines Kirchenstils. Die kurze Motette war das erste geistliche Werk, das Mozart nach der Zusage der Kapellmeisterstelle am Stephansdom fertigstellte. Sie bot ihm die Gelegenheit, der geistlichen Musik eine neue konzeptionelle Richtung zu weisen – etwa so, wie er es zuvor mit den drei letzten Sinfonien von 1788 getan hatte.

Die Konzentration auf äußere Leichtigkeit und expressive Unmittelbarkeit in *Ave verum corpus* findet ihre musikalische Entsprechung auch außerhalb des *Requiem* – etwa in Melodik und Instrumentalbegleitung der von Tamino, Pamina und Sarastro gesungenen Arien der *Zauberflöte*, an der Mozart parallel arbeitete. Die kompositorische Verfahrensweise, die den Vokalsatz in den Mittel-



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

stellt eine Einbindung Händelscher und Bachscher Ideen und Prinzipien in Mozarts ureigene Musiksprache dar. Georg Nikolaus Nissen erkannte dies, wenn er 1828 in seiner Biographie des Komponisten höchst zutreffend das *Requiem* als ein Meisterwerk beschrieb, „das die Kraft, die heilige Würde der alten Musik mit dem reichen Schmucke der neueren verbindet.“

DAS FRAGMENT

Mozarts *Requiem*-Partitur blieb ein großes Fragment. Vollendet war einzig der Eingangsschor. Von den übrigen Teilen II bis IV existiert nur die von Mozart komplett ausgeschriebene vierstimmige Vokalpartitur mit Orgelstimme, jedoch mit nur wenigen Andeutungen des Orchestersatzes. Die Vokalpartitur von Satz III/6 (*Lacrimosa*) bricht nach acht Takten ab. Dann gibt es noch zwei kurze Skizzen auf einem Einzelblatt, ein geistliches und ein kompliziertes kontrapunktisches Modell für Satz 4 (*Rex tremendae*) sowie der Beginn der Exposition einer Sinfonie über den Text „Amen“ zum Ende der Instrumentation der *Requiem*, die nur angedeutet und ohne Fortsetzung von Satz VII bis VIII.

Die instrumentarischen Partituren und Mitarbeiter Franz Xaver Süßmayr fertigte Mozart im Jahre 1792 durch Ergänzung der Instrumentation der neukomponierten der fehlenden Sätze dieser Form wurde das Werk an Graf Walsegg übergeben und erschien bereits im Jahre 1800 – aufgrund einer 1796 erfolgten Aufführung des Werkes in der Leipziger Thomaskirche in Anwesenheit Constanze Mozarts – im Verlag Breitkopf. Glaubwürdig ist Süßmayrs spätere Behauptung, Mozart wollte für das „Agnus Dei“ auf den Eingangssatz zurückgreifen. Doch gibt es dafür keine Belege. Dennoch kommt man nicht umhin, die Bearbeitung Süßmayrs als historische Quelle zu verstehen und zu benutzen, da sie möglicherweise hier und dort Spuren Mozartscher Gedanken enthält.

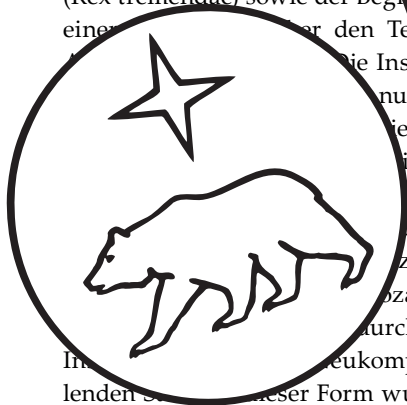
Aber man darf nicht übersehen, dass die von Süßmayr fertiggestellte Instrumentation sowie die neukomponierten Sätze Unzulänglichkeiten, Ungeschicklichkeiten und Fehler aufweisen. Diese

Probleme boten immer wieder den Anlass dazu, die Mozartsche Partitur von Süßmayrs Instrumentations- und Stimmführungsfehlern und anderen musikalischen Schwächen zu befreien. Was jedoch Mozart geschrieben hätte, ist schlechthin unbekannt und alle Ergänzungen und Bearbeitungen bleiben notwendigerweise Annäherungen. Einzig die Partitur Süßmayrs, die diesem Klavierauszug nach dem Text der Neuen Mozart-Ausgabe zugrunde liegt, bietet die entscheidende historische, philologische und musikalische Gesamtdokumentation des letzten unvollendeten Werkes von Mozart und verdient, als Dokument des musikalisch Überlieferten bewahrt und anerkannt zu werden.

MOZARTS ENDE

Das Szenarium von Mozarts Todemacht vom 5. Dezember 1791 bot von Beginn an viel Stoff für mystifizierende Legendenbildung und romantische Ausdeutung. So entstanden die früh verbreiteten Geschichten von der Bestellung des *Requiem* durch einen geheimnisvollen „Grauen Baron“ von Mozarts angeblicher Vergiftung und andere daran knüpfende Spekulationen. Generationen von Forschern bemühten sich darum, der Legendenbildung ein historisches Ereignis vor und nach Mozarts Tod zu wehren. Doch selbst ernsthafte Historiker sahen sich oft gezwungen, manche Halbwahrheiten als Tatsache hin zu nehmen, vor allem, wenn diese sonst Unerklärliches plausibel zu machen schien. So diente die vermeintliche Tatsache, dass Mozart in aller Stille in einem Massengrab beigesetzt worden sei, als Erklärung dafür, dass der Komponist nicht nur vor dem finanziellen Ruin stand, sondern sich überdies von Gönnern und Zuhörerschaft, selbst von Familie und Freunden verlassen fand.

Die jüngere Mozart-Forschung konnte die Geschichte vom Armenbegräbnis als Fehlinterpretation entlarven und beweisen, dass Mozarts Bestattung den im Josephinischen Wien geltenden Vorschriften entsprach. Weitere wichtige Ergänzungen boten neu entdeckte Dokumente zu Mozarts Begräbnis. Dessen Kosten hatte Mozarts treuester Förderer, Baron Gottfried van Swieten übernommen. Auch wissen wir nun, dass sich am 6. Dezember 1791 der Trauerkondukt von Mozarts Sterbehaus in der Rauensteingasse zur Kreuzifix-



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

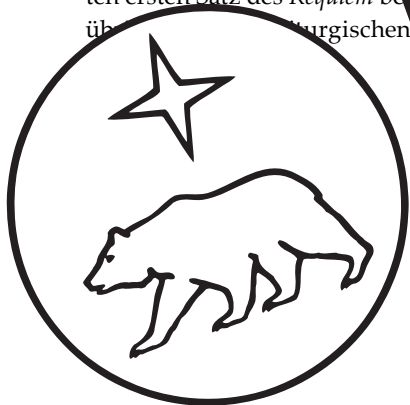
kapelle des Stephansdoms bewegte, angeführt von einem Kreuzträger, vier Sargträgern und vier Chorknaben mit Windlichtern. Wer sich unter den Nachfolgenden befand, ist ebenfalls bekannt: die Witwe Constanze Mozart mit ihren Schwestern und anderen Mitgliedern der Weberschen Familie, Baron van Swieten, die Mozart-Schüler Franz Jacob Freystädtler, Otto Hatwig und Josef Eybler, sodann Mozarts Freunde und Kollegen Franz Xaver Süßmayr, Johann Georg Albrechtsberger, Anselm Hüttenbrenner und auch der Wiener Hofkapellmeister Antonio Salieri.

Besonders wichtig aber ist der Nachweis, dass am 10. Dezember 1791 in der Michaelerkirche eine Seelenmesse für den k. k. Kammermusikus und Hofcompositor Mozart aufgeführt wurde. Dies geschah auf Veranlassung der Theater-Direktoren Emanuel Schikaneder (dem Librettisten und ersten Papageno der *Zauberflöte*) und Joseph von Baurnfeld im Namen von Mozarts Berufskollegen. Diese Aufführung nur wenige Tage nach Mozarts Tod kann sich jedoch nur auf den fertiggestellten ersten Satz des *Requiem* beschränkt haben. Die üblichen liturgischen Requiems wurden

vermutlich in einstimmigem Choralgesang dargeboten.

Die lange vorherrschende Ansicht, dass sich das musikalische Wien von Mozart abgewandt hätte und es gar unterließ, ihm die letzte Ehre zu erweisen, hat sich als hinfällig erwiesen. Freunde und Kollegen veranstalteten nicht nur wenige Tage nach Mozarts Tod einen Gedächtnisgottesdienst, sie wählten dazu auch die passende Musik: sein unvollendet hinterlassenes *Requiem*. Als der sterbende Komponist die *Requiem*-Partitur aus der Hand legte, wusste er, dass er an einer Totenmesse geschrieben hatte, die nun für ihn selbst gelten konnte. Diese letzten Gedanken des Komponisten in die Tat umzusetzen, muss den Freunden als schmerzliche Pflicht ergolten haben.

Constanze Schestersky berichtete später über Mozarts Todesstunde: „Sein Letztes war noch wie er mit dem Munde die Pauken in seinem Requiem ausdrücken wollte, das höre ich noch jetzt.“ Gerade auch unter diesem Aspekt hat der Nachhall des unvergleichlich beredten *Requiem*-Fragments in Eindringlichkeit bis heute nichts verloren.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

PREFACE

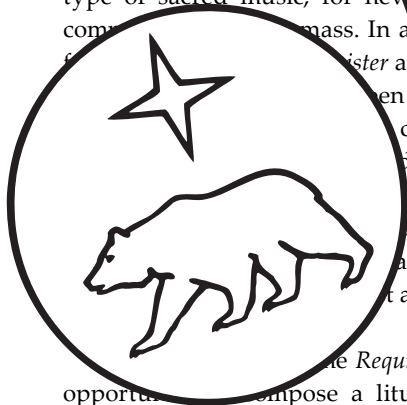
THE COMMISSION

Mozart's *Requiem* owes its genesis to a commission. Count Franz von Walsegg, a wealthy music lover with estates outside of Vienna and a business office in the capital, commissioned the work in remembrance of his wife, who had died at the age of just twenty-one on 14th February 1791. The commission, which Mozart accepted in the spring or summer of 1791, but certainly prior to his departure for Prague in August for the performance of his coronation opera *La clemenza di Tito*, was communicated by an intermediary because the Count wished to remain anonymous. The fee and the advance are likely to have been most welcome to Mozart. What made him particularly receptive to the commission, however, was the opportunity it would provide to devote himself to a new type of sacred music, for never before had he composed a mass. In anticipation of his appointment as *Kapellmeister* at St. Stephen's Cathedral in Vienna, which was promised to him by the emperor, Mozart needed more sacred music to be composed. He had, no doubt, been asked to compose a requiem by Count Walsegg in the autumn of 1790 for the anniversary of the death of his wife. The *Requiem* presented the opportunity to compose a liturgical repertoire work which would underscore Mozart's return to sacred music, his supposed "favourite genre". He had, in fact, increasingly been turning his attentions to sacred music when he received the commission, as evidenced in particular by his participation in the performances of larger-scale sacred vocal works from 1788 to 1790, including Handel's *Messiah* and Carl Philipp Emanuel Bach's *Auferstehung und Himmelfahrt Jesu*, which he arranged and conducted for Baron van Swieten's private and public concerts. These works opened up new perspectives for him on the rich tradition of sacred music, which must also be ascribed to his preoccupation with the music of Johann Sebastian Bach.

THE COMPOSITION

The stylistic foundations of the *Requiem* are clearly revealed in Mozart's autograph score, which despite its fragmentary condition, completely defines the musical substance of the work. Mozart set to work on the compositional planning and elaboration of the *Requiem* along similar lines to how he approached his string quartets, his attentions primarily being on the four-part vocal writing, which unfolds in phrases and passages and never brings out one voice more than another over longer passages of the work. The instrumental score remains subordinate by comparison. This reveals the composer's intention to explore new horizons which are fundamentally different to his Salzburg church music, and to the bold style of the Mass in C minor of 1783, with its virtuosic vocal lines and its opulent instrumental score. The transparent vocal score of the *Requiem* is a clear departure from the more complex vocal writing of the Mass. Mozart adopted the same approach in the motet *Ave verum corpus* of 6th June 1791. The *Requiem* may be a much more substantial work, far more sophisticated in its polyphony and of a structure which includes both retrospective and forward-looking elements, but with the motet for Corpus Christi redefining the relationship between vocal writing and instrumental accompaniment, it was nevertheless able to serve as a point of departure for the *Requiem* for further refinement of its church style. The short motet was the first sacred work which Mozart completed after being assured of the *Kapellmeister* post at St. Stephen's Cathedral. It offered him the opportunity to move sacred music in a new conceptional direction – much as he had done before with the three last symphonies of 1788.

The concentration on outer lightness and expressive immediacy in *Ave verum corpus* has musical counterparts not only in the *Requiem* – for instance in the melodic character and instrumental accompaniment of the *Magic Flute* arias sung by Tamino, Pamina and Sarastro, which Mozart was working on at the same time. The compositional technique, which centres around the vocal writing, manifests itself the most powerfully in the whole *Requiem* in the transition from the "Confutatis" to



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

masterpiece “which combines the power, the sacred dignity of early music with the rich ornamentation of the newer music.”

THE FRAGMENT

Mozart's *Requiem* score remained a large fragment. Only the opening chorus was completed. Of the other sections II to IV we have only the four-part vocal score with the organ part written out by Mozart in their entirety but there are only scant indications of the orchestral parts. The vocal score of movement III/6 (*Lacrimosa*) breaks off after just eight bars. There are also two short sketches on a separate sheet: a few bars of a complicated contrapuntal passage in the fourth movement (*Rex tremendae*) and the beginning of the exposition of a double fugue on the text “Amen” for the end of the sequence. Mozart only hinted at the instrumentation of sections II–IV, leaving it to Süssmayr. The continuation of movement III/7 (*Memento*) and the sections V–VIII are missing entirely.

After the sketch by Constanze Mozart, Franz Xaver Süssmayr, Mozart's assistant and collaborator, commenced work on the score in 1791. His instrumentation still needed the missing movements to Court Composer Walsegg and – taking up the work attempted by the organist at St. Thomas Church in Vienna – nearly as 1800. Süssmayr's later assumption that Mozart had wanted to draw on material from the opening movement for the “Agnus Dei” is plausible but there is no firm evidence to support this. Yet we have no choice but to regard and indeed to use Süssmayr's arrangement as a historical source as it may possibly contain traces of Mozart's ideas here and there.

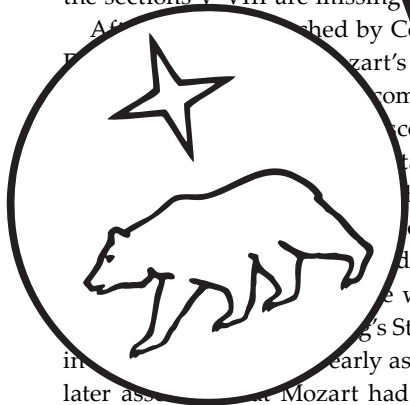
But we must remain mindful of the fact that there are shortcomings, ineptitudes and mistakes in Süssmayr's instrumentation and in the newly composed movements. These problems have repeatedly been seen as sufficient grounds to free Mozart's score of Süssmayr's errors in orchestration and voice-leading and other musical weaknesses. What Mozart would have written, however, is quite simply unknown and any additions and reworking must inevitably remain approxi-

mations. It is only Süssmayr's score, which this piano reduction is based on after the text of the *Neue Mozart-Ausgabe*, that provides the decisive, historical, philological and musical complete documentation of Mozart's last unfinished work and deserves to be preserved and acknowledged as a document which has handed down the music.

MOZART'S DEATH

From the very beginning the scenario of the night of Mozart's death on 5th December 1791 provided much material for creating myths producing an aura of mystery and for romantic interpretation. It gave rise to the stories concerning the *Requiem* being commissioned by a mysterious “grey messenger”, of Mozart allegedly being poisoned and other such speculations. Generations of scholars have endeavoured to put an end to the myths built up around the event prior to and after Mozart's death. Yet even serious historians have often seen themselves forced to accept some half-truths as a fact, especially if these seemed to make plausible what was otherwise inexplicable. The explanation given for the supposed fact that Mozart was quietly buried in a mass grave, for instance, was that Mozart not only faced financial ruin but, what is more, found himself abandoned by patrons and audiences and even by his family and friends.

More recent Mozartian scholarship has unmasked the paupers' grave story as an erroneous interpretation and proven that Mozart's funeral was in conformity with the regulations prevailing in the Vienna of Josephine's times. Additional important information has been unearthed in newly discovered documents relating to Mozart's burial, the cost of which, for example, was borne by Mozart's most loyal patron Baron Gottfried van Swieten. We also now know that the funeral cortège started in the Rauensteingasse on 6th December 1791 and made its way from the house where Mozart died to the Crucifix Chapel of St. Stephen's Cathedral led by a cross-bearer, four pall-bearers and four choirboys carrying lanterns. Those following in the procession are likewise known: Mozart's widow Constanze with her sisters and other members of the Weber family, Baron van Swieten, Mozart's pupils Franz Jacob Freystädtler, Otto Hatwig and Josef Eybler, furthermore Mozart's



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

friends and colleagues Franz Xaver Süssmayr, Johann Georg Albrechtsberger, Anselm Hüttenbrenner and also the Vienna *Hofkapellmeister* Antonio Salieri.

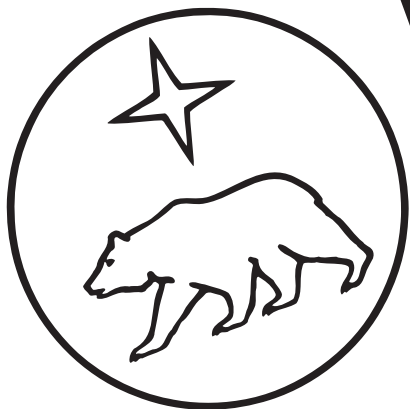
What is particularly important, however, is the substantiation we have that a requiem mass was celebrated in St. Michael's Church for the Imperial-Royal Chamber Musician and Court Composer Mozart on 10th December 1791. It was arranged on behalf of Mozart's associates at the instigation of the theatre director Emanuel Schikaneder (the librettist and first Papageno of the *Magic Flute*) and Joseph von Bauernfeld. This performance just a few days after Mozart's death must have been confined to just the completed first movement of the *Requiem*, however, while the remaining sections of the liturgical requiem will have been performed by the choir in unison.

The view prevailing for a long time that the musical classes of Vienna had turned their backs on Mozart and even failed to pay him the funeral

respects has proved to be untenable, for not only did friends and colleagues organise a memorial service for Mozart just a few days after his death, they also chose the appropriate music for it: his unfinished *Requiem* – bequeathed for ever after to posterity. As the dying composer laid aside the fragmentary score of his labours, he must have known that he had written a requiem which could now be for himself. Turning these last thoughts of the composer into harsh reality must have been a painful and distressing duty for Mozart's friends.

Constanze's sister Sophie later told of Mozart's final moments: "The last thing he did was to try to mouth the sound of the timpani in his Requiem; I can still hear this even now". It is especially seen from this aspect that the resonance of this incomparably eloquent *Requiem* fragment has to this day lost none of its immediacy.

Christoph Wolff
(translated by Steve Taylor)



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Requiem

I. Introitus

Requiem
Adagio

Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierauszug / Piano Reduction: Heinz Moehn / Antje Wissemann

5

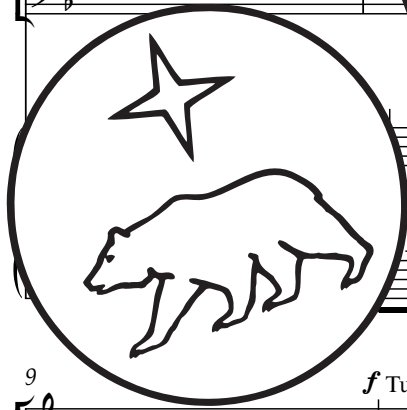
Soprano

Alto

Tenore

Basso

f Tutti



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

9

f Tutti

f Tutti Re - qui - em ae - ter - - - nam do - na e - is - -

Re - qui - em ae - ter - nam do - na e - is Do - - -

- qui - em ae - ter - - - nam do - na e - is Do - mi - ne,

- ter - - nam, ae - ter - nam do - na e - is, do - na,

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

22

- mnus De - us in Si - on, et ti - bi red-de - tur

25

vo - tum in Je - ru sa - lem Ex - au - di, ex - au - di, Ex - au - di, ex - au - di, Ex - au - di, ex - au - di, ex -

f Tutti

28

- - di o - ra - ti - o - nem me - am, ex - au - di o - ra - ti - o - nem me - am, ad te, - au - di o - ra - ti - o - nem me - - - am, ad te, ad - au - di, ex - au - di o - ra - ti - o - nem me - am, ad te, ad



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

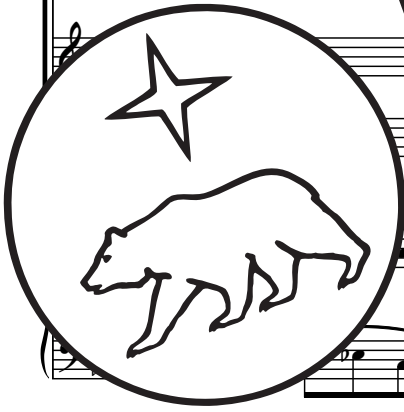
6

30

ad te o - - mnis ca - ro ve - - ni - et,
 ad te o - mnis, o - mnis, ca - ro ve - ni - et.
 te o - - - mnis, o-mnis ca - ro ve - - ni - et.
 te, ad te o-mnis, o-mnis ca - ro ve - - ni - et.

33

o - na, do - na e - is
 Re - qui - em ae - ter - -



Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page

36

f
 Do - na, do - na e - - - is - Do - mi - ne, do - na,
 Do - mi - ne, do - na, do - na e - - is - re - qui - em ae - ter - -
 - qui - em ae - ter - - nam do - na, do - na -
 -nam do - na, do - - na e - is, e - is

39

do - - na. e - is re - qui - em ae - ter - - - - nam, ae - ter - - -

- - nam, do - na. e - is. Do - mi - ne, do - na e - is, do - na

e - - is, - do - na. e - is, do - - na, do - -

Do - mi - ne, do - na, do - na e - - is, - do - na

42

- nam, ae - ter na: et lux per - tu - a, et lux per - tu - a

e - - do - na: et lux per - tu - a, et lux per -

et lux per - tu - a, et lux per -

na: et lux per - tu - a, et lux per -



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

45

lu - - ce - at e - is, et lux per - pe - tu - a lu - ce - at e - - is.

- pe - tu - a lu - ce - at e - is, et lux per - pe - tu - a lu - ce - at e - - is.

- pe - tu - a lu - ce - at e - is, et lux per - pe - tu - a lu - ce - at e - - is.

- pe - tu - a lu - ce - at e - is, et lux per - pe - tu - a lu - ce - at e - - is.

attaca

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

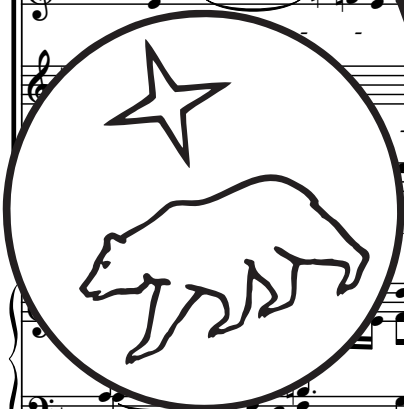
The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

10

- - i - son, e - le - - - i - son, Chri-ste e -
 - le - - - - - i - son, e - le - i - son
 Ky - - ri - e e - le - i -
 - - - - - i - son, e -

13

- le - - - - - i -
 - - - - - i - son, e - le i - son,
 - son, e - le - i - son, e - le - i - son,
 - son, e - le - i - son, e - le - i - son,



Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page

16

- son, Ky - ri - e e - le - i - son, e - le - - -
 - le - - - - - i - son, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son,
 - - - - - i - son, e - le - - - - - i - son,
 e - le - - - - i - son, Chri-ste e - le - - - -

10

19

- - - - - i - son, Chri-ste e - lei - - - -

e - le - - - - i - son, Chri-ste e - le - - - -

Ky - ri - e e - - le - i - son, e -

- - - - - i - son,

22

- - - - - i - son, Chri - e e

- - - - - i -

Ky - e e - le - - - i -

25

- - - - - Ky - ri-

- le - - - - - i -

- son, e - le - - - - - i -

- son, e - le - - - - -

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



28

- e e - le - i - son, e - le - - - - - i -
 -son, e - le - i - son, e - le - - - - - i - son,
 -son, Chri - ste e - le - - - - - i - son, Chri - ste e -
 i - son, Ky - - ri - e e - le - i -

31

-son, e - le - - - - - son, e - le - - - - - i - son,
 Ky - ri - e e - le - i - son,
 -son, Chri - ste e -



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

34

e - le - - - - - i - - - - - son,
 -son, Chri - ste e -
 Chri - ste e - le - - - - - i -
 -le - - - - - i - son, e - le - - - - - i - -

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

44

-son, Chri - ste e - le - - - -

-e e - le - - i - son, e - le - - - i - son,

-son, e - le - - - - - - - - - i - son, e - le - - i - -

Chri-ste e - le - - - - - - - - - i - son, e - le - i -

47

- - i - son, Chri - ste e - le - - - -

- le - - - - - i - son, Ky - ri - e, Ky - ri -

e - le - i - son, e - le - i - son, Ky - ri - Ky - ri -

- - - - - i - son, e - le - -

49

Adagio

- i - son, e - le - - i - son, Ky - ri - e e - le - i - son.

-e e - le - - i - son, Ky - ri - e e - le - - i - son.

-e e - le - - i - son, Ky - ri - e e - le - i - son.

- i - son, e - le - - i - son, Ky - ri - e e - le - - i - son.

Adagio



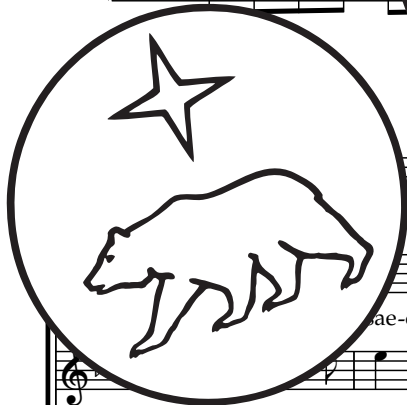
Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page

III. Sequenz*)

1. Dies irae

Allegro assai*f* Tutti

Di - - es i - rae, di - - - es
 Di - - es i - rae, di - - - es
 Di - - es i - rae, di - - - es
 Di - - es i - rae, di - - - es

Allegro assai*f*


Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page

clum in fa - vil - la: te - ste Da - vid cum Si -
 sae-clum in fa - vil - la: te - ste Da - vid cum Si -
 il - la, sol-vet sae-clum in fa - vil - la: te - ste Da - vid cum Si -
 il - la, sol-vet sae-clum in fa - vil - la: te - ste Da - vid cum Si -

*) Sequenz und Offertorium sind von Mozart als Fragment hinterlassen worden; von seiner Hand stammen grundsätzlich Singstimmen und die Bassi / Organo-Stimme sowie verschiedene Streicherpartien und charakteristische Bläserstellen wie etwa die Tenorposaune im „Tuba mirum“, T. 1-18. Der genaue Anteil Mozarts und Franz Xaver Süßmayrs in den beiden genannten Teilen ist den beiden Partiturteilbänden des Requiems im Rahmen der *Neuen Mozart-Ausgabe* I/2 (BA 4537 und 4538) sowie der Bärenreiter-Taschenpartitur 152 zu entnehmen. – The Sequence and the Offertory were left by Mozart in a fragmentary state; the vocal parts and the Bassi / Organo part are entirely in his hand, as are various string passages and characteristic wind passages such as that for the tenor trombone in the “Tuba mirum”, bars 1-18. The exact division of responsibility between Mozart and Franz Xaver Süßmayr in these two sections may be studied in the two full score part-volumes of the Requiem in the *Neue Mozart-Ausgabe* I/2 (BA 4537 and 4538) and in the Bärenreiter miniature score no. 152.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

27

-vil - la: te - ste Da - vid cum Si - byl - la.

-vil - la: te - ste Da - vid cum Si - byl - la.

-vil - la: te - ste Da - vid cum Si - byl - la.

-vil - la: te - ste Da - vid cum Si - byl - la.

30

Quar - tus tre - mor est fu -

Quan - tus tre - mor est fu -

Quar - tus tre - mor est fu -

Quan - tus tre - mor est fu -



33

- tu - - rus, quan - - - tu - do ju - dex est ven -

- tu - - rus, quan - - - tu - do ju - dex est ven -

- tu - - rus, quan - - - tu - do ju - dex est ven -

- tu - - rus, quan - - - tu - do ju - dex est ven -

- tu - rus, cun - - - cta stri - - - cte

- tu - rus, cun - - - cta stri - - - cte

- tu - rus, cun - - - cta stri - - - cte

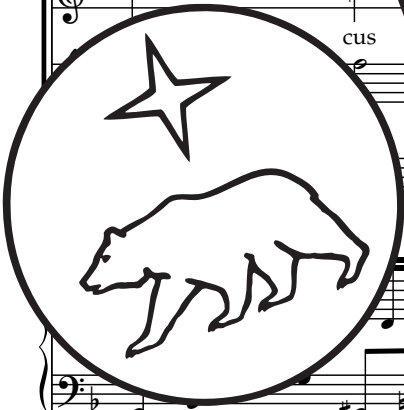
- tu - rus, cun - - - cta stri - - - cte

Instrumental accompaniment for measures 36-38.

dis - - - cus su - rus!

cus - - - su - rus!

su - rus! Quan - tus tre - mor est - fu -



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Instrumental accompaniment for measures 39-41.

Di - - es i - rae, di - - es il - la,

Di - - es i - rae, di - - es il - la,

Di - - es i - rae, di - - es il - la,

-tu - rus, quan - tus

Instrumental accompaniment for measures 42-44.

45

di - - es i - rae, di - - es
 di - - es i - rae, di - - es
 di - - es i - rae, di - - es

tre - mor est_ fu - tu - rus,

48

il - la, quan - tus
 quan - tus
 quan - tus
 tus e - mor est_ fu - tu - rus, quan - tus

51

tre - mor_ est_ fu - tu - rus, quan-do ju - dex est ven -
 tre - mor_ est_ fu - tu - rus, quan-do ju - dex est ven -
 tre - mor_ est_ fu - tu - rus, quan-do ju - dex est ven -
 tre - mor_ est_ fu - tu - rus, quan-do ju - dex est ven -

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

63

stri - cte dis - cus - su - - - rus.

stri - cte dis - cus - su - - - rus.

stri - cte, stri - cte dis - cus - su - - - rus.

stri - cte, stri - cte dis - cus - su - - - rus.

66

asso Solo

Tu m m m m m spar-gens so

Tromb.

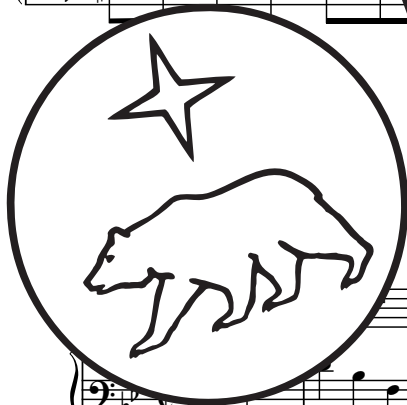
p

7

num, tu - - ba mi-rum spar-gens so - num per se-

12

-pulch-ra re-gi - o - num, co-get o-mnes an - te thro-num, co-get o - mnes an - te



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Tenore Solo

Mors stu-pe-bit et na - tu - ra, cum re - sur - get cre - a - tu - ra, ju - di-
thro - - num.

-can - ti re - spon-su-ra. Li - - ber scrip-tus ro - - pe - tur, in quo

ti - ne - tur, un - de mu - nus - mun - dus, mun - dus



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Alto Solo

Ju - dex er - go cum se - de - bit,
ju - di - ce - - - tur.

Soprano Solo

Quid sum
quid - - quid la - tet ap - pa - re-bit: nil in-ul-tum re - ma - ne - bit.

41

mi - ser tunc di - ctu - rus? Quem pa - tro - num ro - ga - tu - rus?

45

Cum vix ju - stus, ju - stus sit se - cu - rus,

51

sotto voce
cum vix ju - stus, ju - stus sit se - cu - rus,
sotto voce
Cum vix ju - stus, ju - stus sit se - cu - rus,
ju - stus sit se - cu - rus,
ju - stus sit se - cu - rus,
ju - stus sit se - cu - rus,

57

cum vix ju - stus, vix ju - stus sit se - cu - - - rus.
cum vix ju - stus, vix ju - stus sit se - cu - - - rus.
cum vix ju - stus, vix ju - stus sit se - cu - - - rus.
cum vix ju - stus, vix ju - stus sit se - cu - - - rus.

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

9

- sta - - - - - tis, Rex tre - men - - - - - dae ma - je -
 - tis, Rex tre - men - - - - - dae ma - je - sta - - - - -
 gra - tis, qui sal - van - dos sal - vas gra -
 sal - vas gra - tis, sal - vas gra - - - - -

11

- sta - tis, Rex tre - men - dae ma - je - sta - tis, qui sal -
 - tis, tre - men - dae ma - je - sta - tis, Rex tre - men
 dae ma - je - sta - tis, Rex tre - men
 ma - je - sta - tis Rex tre -



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

13

- van - dos sal - vas gra - tis, Rex tre - men -
 qui sal - van - dos sal - vas gra - tis,
 - dae ma - je - sta - - - - - tis, Rex tre - men - - - - -
 - men - - - - - dae ma - je - sta - - - - - tis, Rex tre -

- dae, Rex tre - men - dae ma - je - sta - tis, qui sal-van - dos sal-vas

Rex tre - men - dae ma - je - sta - tis, qui sal-van - dos sal-vas

- dae, Rex tre - men - dae ma - je - sta - tis, qui sal-van - dos sal-vas

-men - dae, Rex tre - men - dae ma - je - sta - tis, qui sal-van - dos sal-vas

gra - tis, Sal - va me,

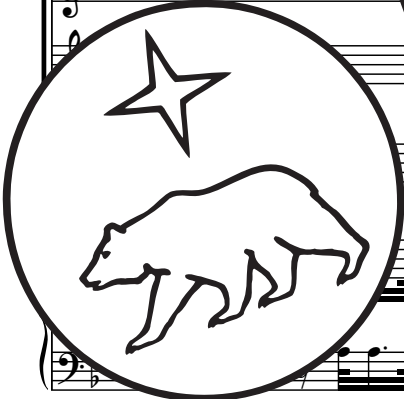
Sal - va me,

sal - va me, fons pi - e - ta - - - tis.

sal - va me, fons pi - e - ta - - - tis.

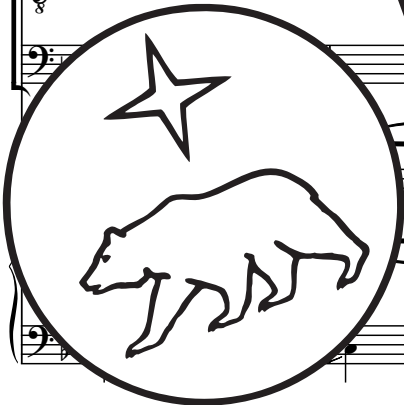
Sal - va me, sal - va me, fons pi - e - ta - - - tis.

Sal - va me, sal - va me, fons pi - e - ta - - - tis.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

4. Recordare



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

34

- e. - e. - e. - e.

Quae - rens

mf *tr* *p*

39

Se - d - sti - las - sus: Se - d - sti - las - sus: red - e -

tr



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

44

cru - cem pas - sus: tan - tus la - bor non sit
 cru - cem pas - sus: tan - tus la - bor non sit
 - mi - sti tan - tus la - bor non sit

tr *tr* *tr*

cas - sus, tan - tus la - bor non sit cas - sus.

cas - sus, tan - tus la - bor non sit cas - sus.

cas - sus, tan - tus la - bor non sit cas - sus.

cas - sus, tan - tus la - bor non sit cas - sus.

ju - dex ul - ti - mus, do - num fac re - mis - si - o -

te ju - dex ul - ti - mus, do - num fac re - mis - si - o -

te ju - dex ul - ti - mus, do - num fac re - mis - si - o -



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

-nis, an - te di - em ra - ti - o - - nis, an - te

an - te di - em, an - te

-nis, an - te di - em ra - ti - o - - nis, an - te

an - te di - em ra - ti - o - - nis, an - te di - em,

66

di - em ra - ti - o - - nis.

di - em ra - ti - o - - nis.

di - em ra - ti - o - - nis.

di - em ra - ti - o - - nis.

mf

71

In - ge - mi - - sco, tam - quam re - us:

In - ge - mi - - sco, tam - quam re - us:

In - ge - mi - - sco, tam - quam re - us:

In - ge - mi - - sco, tam - quam re - us:

p *sf* *f*

76

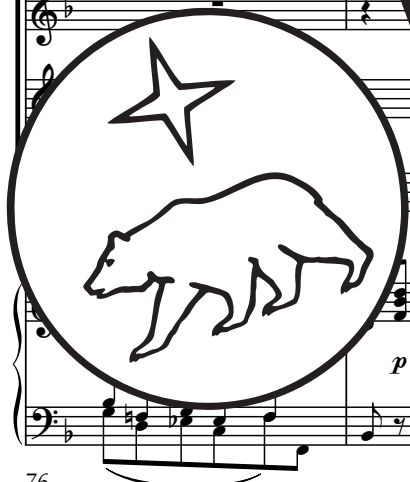
cul - pa ru - bet vul - tus me - us sup - pli -

cul - pa ru - bet vul - tus me - us sup - pli -

cul - pa ru - bet vul - tus me - us sup - pli -

cul - pa ru - bet vul - tus me - us sup - pli -

p *sf* *f* *p* *f*



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

98

Sed tu bo - - - - - nus

di - - gnae:

Sed tu bo - - - - -

sunt di - - gnae:

103

fac be - gne, ne per-en - ni

ni - gne, ne per-en - ni

ne per-en - ni

f *sf*



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

108

cre - mer i - gne. In - ter o - - ves lo - cum

cre - mer i - gne. In - ter o - - ves lo - cum

cre - mer i - gne. In - ter o - - ves lo - cum

cre - mer i - gne. In - ter o - ves lo - cum prae - sta,

sf *p*

prae - sta, et ab hae - dis me se - que - stra, sta - tu - ens in -
 prae - sta, et ab hae - dis me se - que - stra, sta - tu - ens in
 prae - sta, et ab hae - dis me se - que - stra, sta - tu - ens in
 et ab hae - dis, ab hae - dis me se - que - stra, sta -

par - - te dex - - tra, sta - tu - ens in - par - - te dex -
 - te dex - tra, sta - tu - ens in par - - te dex -
 dex - tra, sta - tu - ens in par - - te dex -
 dex - tra, sta - tu - ens in par - - te dex -

-tra.
 -tra.
 -tra.
 -tra.



Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page

Andante

f Tutti
 Con - fu - ta - tis ma - le -

f Tutti
 Con - fu - ta - tis ma - le - di - ctis,

Andante

3

flam - mis - cri - bus ad -

cri - bus ad - di - ctis, ma - le -

5

Tutti sotto voce
 Vo - - - ca,

Tutti sotto voce
 Vo - - - ca,

- di - ctis, flam - mis a - cri - bus ad - di - ctis.

- di - ctis, flam - mis a - cri - bus ad - di - ctis.

p

Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

15

sotto voce

Vo - - - ca,

sotto voce

Vo - - - ca,

- di - ctis, flam - mis a - cri - bus ad - di - ctis.

- di - ctis, flam - mis a - cri - bus ad - di - ctis.

18

vo - - ca me cum be - ne - di - ctis, cum be - ne - di - ctis, vo -

vo - - ca me cum be - ne - di - ctis,

21

- ca me, vo - ca me, vo - ca me cum be - ne - di - - -

vo - - ca me, vo - ca me cum be - ne - di - - -

-ctis. O - ro sup - plex et ac -

-ctis. O - ro sup - plex et ac -

O - ro sup - plex et ac -

O - - - ro sup - plex et ac -

- cli - - - nis,

- - - nis,

- - - ni - - - cor

cor con - tri - tum qua - si ci - - - - -

cor con - tri - tum qua - si ci - - - - -

cor con - tri - tum qua - si ci - - - - -

con - tri - tum qua - si ci - - - - -

33

-nis: Ge - re cu - - -

-nis: Ge - re cu - - -

-nis: Ge - re cu - - -

-nis: Ge - - - - re cu - - -

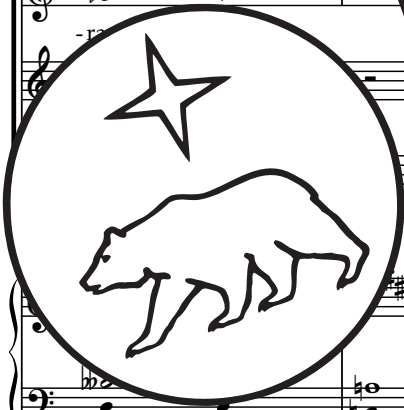
36

-ram, ge - re cu ram me - i

-re ge - re cu - ram me

ge - re cu ram me - i

ram me - - - i



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

38

fi - - - - - nis.

fi - - - - - nis.

fi - - - - - nis.

fi - - - - - nis.

attaca

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

10

di - - es il - la, qua re-sur - get ex fa-vil - la

di - - es il - la, qua re-sur - get ex fa-vil - - la

di - - es il - la, qua re-sur - get ex fa-vil - la

di - es il - la, qua re - sur - get ex fa - vil - la

13

ju - di-can - dus ho - mi - nis: Hu - ic er - go par - ce

ju - di-can - dus ho - mi - nis: Hu - ic er - go par - ce

ju - di-can - dus ho - mi - nis: Hu - ic er - go par - ce

ju - di-can - dus ho - mi - nis: Hu - ic er - go par - ce

17

De - us. Pi - e Je - su, Je - - su Do - mi - ne,

De - us. Pi - e Je - su, Je - - su Do - mi - ne,

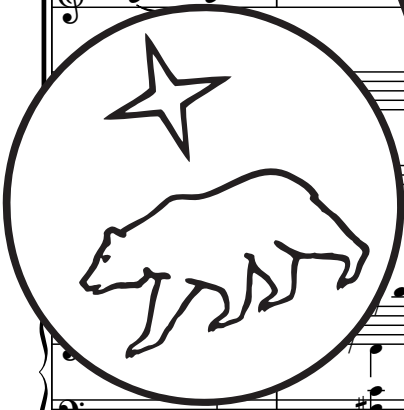
De - us. Pi - e Je - su, Je - - su Do - mi - ne,

De - us. Pi - e Je - su, Je - su Do - mi - ne,



f do - na e - is re - qui -
f do - na e - is re - qui -
f do - na e - is re - qui -
f do - na e - is re - qui -

24



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

- em, do - na e - is, do - na e - is re -
 do - na e - is, do - na e - is
 do - na e - is, do - na e - is
 e - is, do - na e - is re -

27

qui - em. A - - - - men.
 re - - - qui - em. A - - - - men.
 qui - em. A - - - - men.
 qui - em. A - - - - men.

IV. Offertorium

1. Domine Jesu

Andante con moto

p Tutti

Do - mi - ne Je - su Chri - - - ste, Rex *f*
 Do - mi - ne Je - su Chri - - - ste, Rex *f*
 Do - mi - ne Je - su Chri - - - ste, Rex *f*
 Do - mi - ne Je - su Chri - - - ste, Rex

Andante con moto

p

3
 glo - ri-ae, Rex glo - ri-ae *p* li - be-ra a - ni-mas o - mni-um fi-
 - ri-ae, li - be-ra a - ni-mas o - mni - um - de - ri-
 ri-ae, *p* li - be-ra a - ni-mas o - mni-um fi-
 ri-ae, li - be-ra a - ni-mas o - mni - um fi - de - li-

6
 -de - li-um de - fun-cto - rum *f* de poe - nis in - fer - - - - *p*
 -um de-fun-cto - - - rum *p* de poe - nis in - fer - - - -
 -de - li-um de-fun-cto - - - rum *p* de poe - nis in - fer - - - -
 -um de-fun-cto - - - rum *p* de poe - nis in - fer - -

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

19

f
e - - - as de o - re le - o - nis,
e - - - as de o - re le - o - nis,
e - - - as de o - re le - o - nis, ne ab - sor - be - at e - as
e - - - as de o - re le - o - nis,

22

ne ab - sor - be - at e - as tar - ta - rus, ne ca - dant in ob -
ob - scu - rum, ne ca - dant, ne ca - dant in ob - scu -

25

ne ab - sor - be - at e - as tar - ta - rus, ne ca - dant, ne ca - dant,
- scu - rum, ne ca - dant, ne ca - dant in ob - scu - rum, ne ca - dant, ne
- rum, ne ca - dant, ne ca - dant, ne ca - dant in ob - scu - rum, ne ca - dant, ne
ne ab - sor - be - at e - as



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

ne ca-dant in ob - scu - rum, ne ca - dant, ne ca-dant
 ca-dant, ne ca - dant in ob - scu-rum, ne ca-dant, ne ca-dant
 ca-dant, ne ca-dant in ob - scu-rum, ne ca - dant, ne ca-dant *p*
 tar - ta-rus, ne ca-dant in ob - scu-rum, ne ca-dant in ob -

p in ob - scu - rum: *Solo* sed si - gni-fer san - cha-el re - *Solo*
 rum: sed
 rum: m:



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

- prae-sen-tet e - - - as in lu - cem san - ctam,
 si - gni-fer san - ctus Mi - cha-el re - prae-sen-tet e - - - as
Solo sed si - gni-fer san - ctus Mi - cha-el re - *Solo*
 sed

39

re - prae - sen - tet, re - - prae - sen - tet e - as —
 in lu - cem san - - ctam, re - prae - sen - tet, re - prae - sen - tet
 - prae - sen - tet e - - - - - as, re - prae - sen - tet e - as —
 si - gni - fer san - ctus Mi - cha - el re - prae - sen - tet e - as, re - prae -

42

in lu - cem san - ctam:
 lu - cem san - ctam:
 m san - ctam:
 m san - ctam: Quam o - lim A - bra - hae

45

f Tutti
 Quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti, quam o - lim
 pro - mi - si - sti, et se - mi - ni e - jus, quam o - lim A - bra - hae



Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

57

et se-mi-ni e - jus, quam o-lim A - bra-hae pro - mi -
 pro - mi - si - sti, quam o-lim A - bra-hae pro - mi -
 - si - sti, quam o-lim A - bra-hae, quam o-lim A - bra-hae pro - mi -
 et se-mi-ni e - jus, quam o-lim A - bra-hae pro - mi - si - sti,

60

- si - sti, pro-mi - si - sti, quam o-lim A - bra-hae pro - mi - si - sti,
 - si - sti, quam o-lim A - bra-hae pro - mi - si - sti,
 - si - sti, quam o-lim A - bra-hae pro - mi - si - sti,
 - si - sti, quam o-lim A - bra-hae pro - mi - si - sti,

63

quam o-lim A - bra-hae pro - mi - si - sti, et se - mi-ni e -
 - si - sti, quam o-lim A - bra-hae pro - mi - si - sti, et se - mi-ni e -
 - si - sti, quam o-lim A - bra-hae pro - mi - si - sti, et se - mi-ni e -
 - si - sti, quam o-lim A - bra-hae pro - mi - si - sti, et se - mi-ni e -



Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page

p

-jus, et se - - mi-ni e - - - - jus, et se - mi-ni e -

-jus, et se - - - - - mi-ni, se - mi-ni e -

-jus, et se - - - - - mi-ni, se - mi-ni e -

p

-jus, et se - - - - - mi-ni, se - mi-ni e -

f

-jus, quam o - lim A - bra-hae pro - mi - si - sti, quam o - lim

quam o - lim A - bra-hae pro - mi - si - sti, quam o - lim

o - lim A - bra-hae pro - mi - si - sti, quam o - lim

e pro - mi - si - sti, quam o - lim A - bra-hae pro - mi -

A - bra-hae pro-mi - si - - sti, et se - - - mi - ni e - - - jus.

A - bra-hae pro-mi - si - - sti, et se - mi-ni, se - mi-ni e - - - jus.

A - bra-hae pro-mi - si - - sti, et se - mi-ni, se - mi-ni e - - - jus.

- si - sti, pro-mi - si - - sti, et se - mi-ni, se - mi-ni e - - - jus.



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

2. Hostias

Andante

p Tutti

Ho - sti-as et pre - ces ti - - bi
 Ho - sti-as et pre - ces ti - - bi
 Ho - sti-as et pre - ces ti - - bi
 Ho - sti-as et pre - ces ti - - bi

Andante

p

Do - ti - Do - mi-ne lau - dis of - fe - ri-mus: tu
 bi Do - mi-ne lau - dis of - fe - ri-mus:
 bi Do - mi-ne lau - dis of - fe - ri-mus: tu
 bi Do - mi-ne lau - dis of - fe - ri-mus: tu

12

su - sci-pe pro a - ni - ma - bus il - - lis, qua-rum ho - di-e me-
 su - sci-pe pro a - ni - ma - bus il - - lis, qua-rum ho - di-e,
 su - sci-pe pro a - ni - ma - bus il - - lis, qua-rum ho - di-e,
 su - sci-pe pro a - ni - ma - bus il - - lis, qua-rum ho - di-e,

Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

37

-ma - bus il - lis, qua - rum ho - di - e, ho - di - e me - mo - ri - am
 -ma - bus il - lis, qua - rum ho - di - e me - mo - ri - am fa - -
 -ma - bus il - lis, qua - rum ho - di - e me - mo - ri - am fa - -
 -ma - bus il - lis, qua - rum ho - di - e, ho - di - e me - mo - -

-ma - bus il - lis, qua - rum ho - di - e, ho - di - e me - mo - -

43

- fa - ci - mus: fac e - as, Do - mi - ne, de
 - fa - ci - mus: fac e - as, Do - mi - ne, de
 - fa - ci - mus: fac e - as, Do - mi - ne, de
 - fa - ci - mus: fac e - as, Do - mi - ne, de

49

mor - - - te trans - i - re ad vi - - - tam.
 mor - te trans - i - - - re ad vi - - - tam.
 mor - - - te trans - i - re ad vi - - - tam.
 mor - - - te trans - i - re ad vi - - - tam.

attaca

Andante con moto

f Tutti

Quam o - lim A - bra-hae pro - mi -

Quam o - lim A - bra-hae pro - mi - si - sti, et se - mi-ni e - jus,

Andante con moto

f Tutti

f Tutti

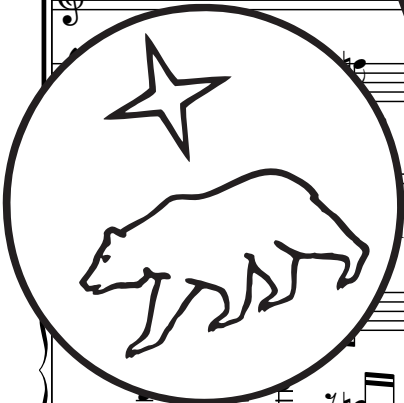
Tutti

Quam o - lim

Quam o - lim A - bra-hae pro - mi - si - sti,

o - lim A - bra-hae, et se - mi-ni e - jus, pro - mi -

-hae pro - mi - si - sti, pro - mi - si - sti,



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

A - bra-hae pro - mi - si - sti, quam o - lim A - bra-hae pro - mi -

et se - mi-ni e - jus, quam o - lim A - bra-hae pro - mi - si - sti,

-si - sti, pro - mi - si - sti,

64

-si - sti, pro - mi - si - sti,
 et se - mi - ni e - jus, quam o - lim A - bra - hae,
 quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti, quam o - lim
 et se - mi - ni e - jus,

67

mi - ni e - jus, et se - mi - ni
 mi - ni e - jus, pro - mi - si - sti
 pro - mi - si - sti, quam o - lim
 et - mi - ni e - jus,

69

e - - jus, quam o - lim A - bra - hae pro - mi -
 quam o - lim A - bra - hae pro - mi -
 A - bra - hae, quam o - lim A - bra - hae pro - mi -
 quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti,



Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

80

- - - jus, et se - mi - ni e - - - jus, *f* quam o - lim

- - - mi-ni, se - mi - ni e - - - jus, *f* quam o - lim

- - - - mi-ni, se - mi - ni e - - - jus, *f* quam o - lim

- - - - mi-ni, se - mi - ni e - - - jus, *f* quam o - lim A - bra-hae

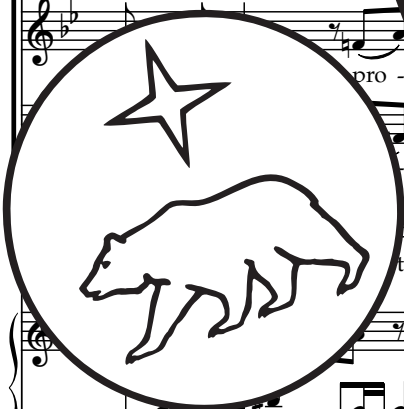
83

A - bra-hae pro mi - sti, quam o - lim A - bra-hae pro-mi - si -

pro - mi - si - sti, quam o - lim A - bra-hae pro-mi -

mi si - sti, quam o - lim A - bra-hae pro-mi - si -

ti, quam o - lim A - bra-hae pro - mi - si - sti, pro-mi - si -



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

86

-sti, et se - - - - mi - ni e - - - - jus.

-sti, et se - mi - ni, se - mi - ni e - - - - jus.

-sti, et se - mi - ni, se - mi - ni e - - - - jus.

-sti, et se - mi - ni, se - mi - ni e - - - - jus.

86

-sti, et se - mi - ni, se - mi - ni e - - - - jus.

V. Sanctus

Adagio

f
San - - ctus, san - - ctus,
f
San - - ctus, san - - ctus,
f
San - - ctus, san - - ctus,
f
San - - ctus, san - - ctus,

Adagio

f

3
san - - ctus Do - mi - nus De - - us
mi - nus De - us
Do - mi - nus De - - us
Do - - mi - nus De - - us



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

5
Sa - - ba - oth! Ple - ni sunt cae - li et ter - - -
Sa - - ba - oth! Ple - ni sunt cae - li et ter - - -
Sa - - ba - oth! Ple - ni sunt cae - li et ter - - -
Sa - - ba - oth! Ple - ni sunt cae - - - - - li et ter - - -

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

VI. Benedictus

Andante



Four empty musical staves (two vocal staves and two piano staves) in G major, 4/4 time, marked Andante.

Andante



Piano accompaniment for the first system, marked *mf* and Andante. The right hand features a melodic line with trills, and the left hand provides harmonic support with chords and moving bass lines.

4



Vocal and piano accompaniment for the second system. The vocal line begins with the lyrics "qui ve-nit in no-mi-ne Do-mi-ni". The piano accompaniment continues with a similar melodic and harmonic texture. A large watermark "Bärenreiter Leseprobe Sample page" is overlaid on the page. A circular logo featuring a bear and a star is also present on the left side.

7



Vocal and piano accompaniment for the third system. The vocal line continues with the lyrics "- di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni, in no - mi - ne - Do - mi -". The piano accompaniment continues with a similar melodic and harmonic texture.

-ni, be-ne-di-ctus qui ve-nit, be-ne-
 be-ne-di-ctus qui ve-nit in no-mi-ne Do-mi-ni, be-ne-di-ctus qui
 Solo
 Solo Be-ne-di-ctus qui ve-nit,
 Be-ne-di-ctus qui ve-nit in no-mi-ne Do-mi-

-di-ctus, qui ve-nit in no-mi-ne Do-mi-ni, be-ne-di-ctus
 -ni in no-mi-ne Do-mi-ni, be-ne-di-ctus
 ctus qui ve-nit in no-mi-ne Do-mi-ni, be-ne-
 us qui ve-nit in no-mi-ne Do-mi-ni, be-ne-

qui ve-nit, qui ve-nit in no-mi-ne Do-mi-ni,
 qui ve-nit, qui ve-nit in no-mi-ne Do-mi-ni,
 -di-ctus qui ve-nit, qui ve-nit in no-mi-ne Do-mi-ni,
 -di-ctus qui ve-nit, qui ve-nit in no-mi-ne Do-mi-ni,

ff



Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page

19

Musical score for measures 19-21. The vocal line is mostly silent. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands. Dynamic markings include *fz* and *decresc.*

22

Musical score for measures 22-24. The vocal lines contain the following lyrics:
 be - ne - di - ctus qui
 be - ne - di - ctus
 be - ne - di - ctus qui
 e - ne - di - ctus qui ve - nit
 The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes. A circular logo on the left shows a bear walking under a star. A large watermark 'Bärenreiter Leseprobe Sample page' is overlaid across the page. Dynamic markings include *mf*.

25

Musical score for measures 25-27. The vocal lines contain the following lyrics:
 ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,
 ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,
 ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,
 in no - mi - ne Do - mi - ni,
 The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes. Dynamic markings include *f p f*.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

37

no - mi - ne Do - mi - ni, *tr* be - ne - di - ctus qui
 no - mi - ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit
 no - mi - ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit
 - mi - ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui

cresc. *fp*

40

ve - nit, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne
 - ne Do - mi - ni, qui ve - nit in no - mi - ne
 - ni be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne
 mi - ne Do - mi - ni be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne



43

Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne, in no - mi - ne
 Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne, in no - mi - ne
 Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne, in no - mi - ne
 Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne

46

Do - mi-ni, be-ne-di-ctus qui ve-nit, qui ve - nit, qui ve - nit in dolce
 Do - mi-ni, be-ne-di-ctus qui ve-nit, qui ve - nit, qui ve - nit in dolce
 Do - mi-ni, be-ne-di-ctus qui ve-nit, qui ve-nit in no-mi-ne Do - mi-ni, in dolce
 Do - mi-ni, be-ne-di-ctus qui ve-nit, qui ve-nit in no-mi-ne Do - mi-ni, in dolce

49

no - mi-ne Do ni.
 mi - ni.
 ni - ni.



Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page

52

Allegro
 Tutti
 O - san-na in ex -
Allegro

57

Tutti

O - san - na

Tutti

O - san-na in ex - cel - sis, o -

- cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o -

Piano accompaniment for measures 57-63.

64

in ex - cel - sis, o - san - na in ex -

- san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex -

in ex - cel - sis, o - san - na in ex -

O - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex -

Tutti

O - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex -



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

70

- cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis.

- na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis.

o - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.

- sis, o - san - na in ex - cel - sis.

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

11 *p assai*
do - na e - - is - re - qui - em.
p assai
do - na e - - is - re - qui - em.
p assai
do - na e - - is - re - qui - em.

do - na e - - is - re - qui - em.

17 *f*
f A - gnus De - i, qui
agnus De - i, qui
De - i, qui
mf *p* *mf* *p*

20
tol - - - - - lis pec - - ca - - - ta
tol - - - - - lis pec - - ca - - - ta
tol - - - - - lis pec - - ca - - - ta
tol - - - - - lis pec - - ca - - - ta
mf *p* *mf* *p* *mf* *p*



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

p assai

mun - - - - di: do - na, do - na e - - is

p assai

mun - - - - di: do - na e - - is,

p assai

mun - - - - di: do - na e - - is,

p assai

mun - - - - di: do - - na,

ff *p assai*

re - - qui - em.

- is re - qui - em.

is re - qui - em.

is re - qui - em.



Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page

f A - gnus De - - - - i, qui tol - - - -

f A - gnus De - - - - i, qui tol - - - -

f A - gnus De - - - - i, qui tol - - - -

f A - gnus De - - - - i, qui tol - - - -

f *sf*

38

-lis pec - ca - - lis - ta mun - - - -

-lis pec - ca - - lis - ta mun - - - -

-lis pec - ca - - lis - ta mun - - - -

-lis pec - ca - - lis - ta mun - - - -

41

p assai

-di: do na e - - is re - qui - em sem - pi -

p assai

-di: do na e - - is re - qui - em

p assai

o - - is re - qui - em

na e - - qui - em

47

cresc. - - - - f

- ter - - - - nam.

cresc. - - - - f

sem - pi - ter - - - - nam.

cresc. - - - - f

sem - pi - ter - - - - nam.

cresc. - - - - f

sem - pi - ter - - - - nam.

cresc. - - - - f

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

9 *f* Tutti

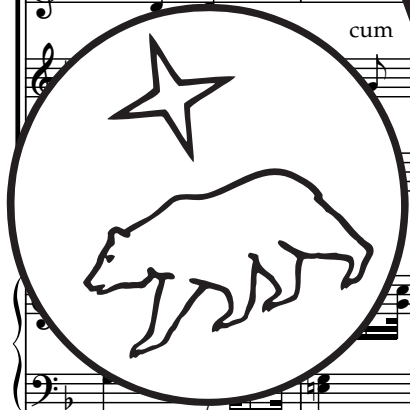
Lux ae - ter - na lu - - - ce - at e - is, Do - mi - ne:
 ae - ter - na, ae - ter - na lu - ce - at e - is, Do - mi - ne:
 - ter - na, ae - ter - - - na lu - ce - at e - is, Do - - mi - ne: cum
 - ter - na, ae - ter - - - na lu - ce - at e - is, Do - - mi - ne: cum

12

cum san - ctis tu - is in ae - ter - num, qui a - pi - - us
 cum san - ctis tu - is in ae - ter - num, qui a - pi - - us
 tu - is in ae - ter - num, qui a - pi - - us
 tu - is in ae - ter - num, qui a - pi - - us

14

es.
 es. *f* Do - na,
 es.
 es. *f* Re - qui - em ae -



Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page

f
 Do - na, do - na e - - - is -
 do - na e - - is - Do - mi - ne, do - na, do - na e - - is, - re -
 Re - - qui - em ae - ter - - nam
 - ter - - - - nam do - na, do - - na

Do - mi - ne, do - na, do - na e - is re - qui - em ae - ter - -
 ter - - - - - do - na e - is - Do - mi - ne, do - na
 na e - is, - do - na do - na
 is - do - na, do - na



Bärenreiter
Lesehprobe
sample page

- nam, ae - ter - - - nam, ae - ter - - nam, et lux per - pe - tu - a,
 e - is, do - na e - is, do - - na, et lux per -
 - na, do - - - na, do - - na, et lux per -
 e - - is, - do - na e - - is, - do - - na, et lux per -

26

et lux per-pe - tu-a lu - - ce-at e - is, *p* et lux per -
 -pe - tu-a, et lux per - pe - tu-a lu - ce-at e - is, *p* et lux per -
 -pe - tu-a, et lux per - pe - tu-a lu - ce-at e - is, *p* et lux per -
 -pe - tu-a, et lux per - pe - tu-a lu - ce-at e - is, et lux per -

29

-pe - tu-a lu - ce-at e
 Cum san-ctis tu - is in ae -
 is.
 is. Cum san-ctis tu - - is in ae -
Allegro

33

Cum san - ctis tu - -
 - ter - - - - - num,
 Cum san-ctis
 - ter - - - - - num,



Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

45

num, cum san - ctis tu - - -
 - ctis, cum san-ctis tu - - - is, cum san -
 - - - num, in ae - ter -
 cum san - ctis, cum san - - - ctis, cum san - ctis

48

- is in ae - ter -
 cum san - ctis, cum san - ctis
 num, in ae - ter - cum san - ctis

51

cum san-ctis tu - is in ae - ter
 cum san-ctis tu - is in ae - ter - - - num,
 tu - - is in ae - ter - - - num,
 - - - num, cum



Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page

- num,
cum san - ctis tu - is in ae - ter
num, in ae - ter
san - ctis tu - is in ae - ter

cum san - ctis tu - is in ae - ter
num, cum san - ctis tu - is in ae - ter
cum
num, cum



Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

num, cum san - ctis tu - is in ae - ter num,
ctis, cum san - ctis tu -
- num, cum san - ctis tu - is in ae - ter num, in ae - ter - num,
san - ctis tu - is in ae - ter num, cum san - ctis

64

cum san - ctis tu - is, cum san-ctis
 -is, cum san-ctis tu - is in ae - ter
 cum san-ctis tu - is in ae - ter - - - num, in ae - ter - - -
 tu - is in ae - ter - - - num, in ae - ter - - - num,

67

tu - is in ae - ter - - - num, in ae - ter - - - num,
 num, cum san-ctis tu - is in ae -
 an-ctis tu - is in ae - ter - - - num, in ae - ter - - -
 h-ctis tu - is in ae - ter - - - num, cum san - ctis

70

cum san-ctis tu - is in ae - ter - - - num, in ae -
 - - num, in ae - ter - - - num, cum san - ctis
 -num, in ae - ter - - - num, in ae - ter - - - num, in ae -
 tu - - is in ae - ter - - - num, in ae -



Bärenreiter
 Leseprobe
 Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.